universität innsbruck
Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Praktisches slovenisch-deutsches Sprachbuch

Wien, 1863

Erster Abschnitt

urn:nbn:at:at-ubi:2-13430

Erster Abschnitt.

Der einfache nackte Satz.

I.

Der Satz und seine Hauptglieder.

A. Deutsch-slovenische Übungen.

Die Forelle, posterva; der Krug, verč; der Handwerker, rokodelec; nützlich, koristen; nahrhaft, tečen; bellen, lajati; der Höfliche, priljudni; duften, dišati.

a) Die Nachtigall ist ein Vogel. Das Veilchen ist eine Blume. Die Eiche ist ein Baum. Die Forellen sind Fische. Der Krug ist ein Gefäß. Der Wein ist ein Getränk. Die Tischler sind Handwerker.

b) Der Knabe ist krank. Die Schülerin ist fleißig. Wer ist blind? Der Mann ist blind. Das Kind ist klein. Das Wasser ist kalt. Das Schaf ist nützlich. Das Brot ist nahrhaft. Das Gartenhaus ist neu. Die Kirschen sind roth. Die Hunde sind treu.

c) Der Müller mahlt. Mahlt der Müller? Müller, mahle! Der Hund bellt. Was leuchtet? Das Licht leuchtet. Der Vogel singt. Er fliegt. Der Höfliche grüßt. Das Kind

wächst. Die Blumen duften. Ich schreibe. Sie rechnen. Betet! Lesen die Mädchen?

B. Betrachtungen.

1) Unsere Gedanken drücken wir in Sätzen aus. Ein Satz (stavek) ist also ein durch Worte ausgedrückter Gedanke.

Durch einen Satz kann von einer Person oder Sache gleichsam erzählend ausgesagt werden, was sie ist, wie sie ist, oder was sie thut; durch einen Satz kann man aber auch eine Frage oder einen Befehl ausdrücken. Beim Schreiben setzt man nach einem Erzählsatze einen Punkt, nach einem Fragesatze ein Fragezeichen, und nach einem Befehlsatze ein Rufzeichen.

In jedem Satze unterscheidet man zwei wesentliche Glieder, das Subjekt (osebek) und das Prädikat (povedek). Das Subjekt oder der Satzgegenstand ist der Gegenstand, von dem man spricht, das Prädikat oder die Aussage aber dasjenige, was von dem Gegenstande ausgesagt wird. Das Subjekt kommt immer auf die Frage wer? oder was? zur Antwort.

2) Das Subjekt wird durch ein Hauptwort, oder durch ein anderes Wort, welches die Stelle des Hauptwortes vertritt, ausgedrückt. Ein Hauptwort, Substantivum (ime), ist ein Wort, welches einen Gegenstand benennt. Es ist meistens mit einem der Wörter der, die, das, oder ein, eine, ein verbunden, welche Artikel oder Geschlechtswörter (členi) heißen. Der, die, das sind bestimmte, ein, eine, ein unbestimmte Artikel.

Das Prädikat kann durch ein Hauptwort, ein Eigenschaftswort oder ein Zeitwort ausgedrückt werden.

Jene Wörter, welche Eigenschaften der Dinge bezeichnen, heißt man Eigenschaftswörter, Adjectiva (prilogi).

Wörter, welche aussagen, was die Dinge thun oder was mit ihnen geschieht, werden Zeitwörter, Verba (časovniki) genannt.

Die Wörter ich, du, er, sie, es, wir, ihr, sie vertreten die Stelle der Hauptwörter; sie stehen für die Hauptwörter, und heißen darum Fürwörter, Pronomina (zaimki).

Eins, zwei, drei, ... bezeichnen die Zahl der Dinge, und werden Zahlwörter, Numeralia (številniki) genannt.

Wenn das Prädikat durch ein Hauptwort oder durch ein Eigenschaftswort ausgedrückt ist, so dient das Zeitwort sein als Verbindungswort, Copula (véz), zwischen den beiden Satzgliedern.

3) In Hinsicht der Bildung unterscheidet man Wurzelwörter (korenine) und abgeleitete Wörter (izpeljane besede); ferner einfache und zusammengesetzte Wörter (proste in zložene besede).

Mund, Freund, krank, trinken sind Wurzelwörter; mündlich, Freundschaft, Krankheit, trinkbar dagegen abgeleitete Wörter.

Haus, Bank, Frosch sind einfache; Gartenhaus, Schulbank, Laubfrosch zusammengesetzte Hauptwörter. In diesen Wörtern ist das erste Wort das Bestimmungswort, das zweite das Grundwort. In der Aus-

sprache bekommt in der Regel das Bestimmungswort den Hauptton.

Weiß, froh, würdig sind einfache; schneeweiß, schadenfroh, liebenswürdig, zusammengesetzte Eigenschaftswörter.

Einfach sind die Zeitwörter gehen, rathen; zusammengesetzt dagegen: entgehen, hintergehen, aufgehen, berathen, widerrathen, abrathen. Die Zeitwörter werden mit Vorsilben oder Partikeln zusammengesetzt, welche entweder betont oder tonlos sind. Die tonlosen Partikeln **be, ent, er, ge, ver, zer, mis** können vom Zeitworte nicht getrennt werden; die betonten Partikeln **ab, an, auf, aus, bei, dar, ein, fort, mit, nach, vor, zu** sind trennbar. Die Partikeln **durch, hinter, über, um, unter, wieder** können im zusammengesetzten Zeitworte betont oder tonlos vorkommen, und sind dann trennbar oder untrennbar.

4. Sehr wichtig erscheint für die Anfänger die Zergliederung der Sätze, wobei jedes Wort als Satzglied und als Redetheil näher bestimmt wird. Z. B.

Der Hund bellt. Wer bellt? **Der Hund** — ist das Subjekt; **bellt** ist das Prädikat. **Der** ist ein bestimmter Artikel; **Hund** ist ein Hauptwort; **bellt** ist ein Zeitwort.

Das Gartenhaus ist neu. Was ist neu? **Das Gartenhaus** — ist das Subjekt; **ist neu** ist das Prädikat. **Das** ist ein bestimmter Artikel; **Gartenhaus** ist ein zusammengesetztes Hauptwort, und zwar ist **Haus** das Grundwort und **Garten** das Bestimmungswort; **ist** ist ein Zeitwort und dient hier als Verbindungswort; **neu** ist ein Eigenschaftswort.

Zergliedert eben so die übrigen, oben unter a) bis c) enthaltenen Sätze.

C. Slovenisch-deutsche Übungen.

Šinkovec, der Fink; karp, der Karpfen; ječmen, die Gerste; ruda, ein Metall; laž, die Lüge; oster, scharf; boječ, furchtsam; rodoviten, fruchtbar; volk, der Wolf; tuliti, heulen; mlatiti, dreschen; vstati, aufstehen; usahniti, verwelken.

a) Šinkovec je ptica. Kaj je karp? Karp je riba. Lipa je drevó. Ječmen ni drevó. Železo je ruda. Voda je pijača. Sava je reka. Laž je greh.

b) Kamen je terd. Svinec je težek. Nož je oster. Med je sladak. Gore so visoke. Zajec je boječ. Jagode so rudeče. Zobje so beli. Ali je drevó rodovitno? Sestra je zdrava. Jez sem vesel. Bodi hvaležen! Peč je topla. Krava je koristna. Vol je močan. Hiše so velike.

c) Luna sveti. Veter piha. Kdo pase? Pastir pase. Slavec poje. Volkovi tulijo. Hlapci mlatijo. Hči šiva. Ona sedi. Dečki vstanejo. Mi govorimo. Ali brat gre? Učite se! Gospod zapoveduje. Ubogam. Solnce peče. Cvetice usahnejo.

II.

Nähere Kenntnis des Hauptwortes.

A. Deutsch-slovenische Übungen.

Die Fichte, smreka; stricken, plesti; der Thor, bedak; das Thor, vrata; die Birke, breza; dunkel, temen; jagen, loviti; kriechen, laziti; besorgt, skerbljiv; mancher, nekteri; giftig, strupen.

a) **Die** Fichte ist grün. Gott ist **ein** Geist. **Der** Baum blüht. Laibach ist **eine** Stadt. **Die** Erde ist rund. **Der** Lehrer lehrt. **Der** Knabe rechnet. **Das** Mädchen strickt. **Die** Seele ist unsterblich. **Das** Gras ist **ein** Gewächs. **Das** Eisen ist schwer. **Der** Thor schweigt nicht. **Das** Thor ist breit.

b) Der Knabe badet. Die Knaben baden. Der Christ betet. Die Christen beten. Die Birke ist ein Baum. Die Birken sind Bäume. Der Tag ist lang. Die Tage sind lang. Der Wald ist dunkel. Die Wälder sind dunkel. Der Apfel ist süß. Die Äpfel sind süß. Die Eier sind nahrhaft. Die Engel sind Geister. Die Brüder spielen. Die Schwestern singen. Die Hunde jagen. Die Würmer kriechen. Die Mütter sind besorgt. Hundert Kreuzer sind ein Gulden. Einige Tische sind rund. Manche Schwämme sind giftig. Alle Fische sind stumm.

B. Betrachtungen.

1) Ein Hauptwort ist rücksichtlich des Geschlechtes, Genus, entweder ein männliches, masculinum, oder ein weibliches, femininum, oder ein sächliches, neutrum, (moškega, ženskega ali srednjega spola). Das Geschlecht der Hauptwörter wird durch den Artikel oder das Geschlechtswort angezeigt. Der oder ein bezeichnet das männliche, die oder eine das weibliche, das oder ein das sächliche Geschlecht. — Im Slovenischen kommt der Artikel nicht vor.

Manche Wörter haben ein doppeltes Geschlecht, und darnach eine doppelte Bedeutung; z. B.

der Band (eines Buches),	das Band (zum binden),
„ Bauer (Landmann),	„ Bauer (Vogelhaus),

der Bund (zweier Freunde),	das Bund (Stroh),
„ Erbe (erbende),	„ Erbe (Erbschaft),
„ Schild (Waffe).	„ Schild (an einem Wirtshause).
„ Stift (von Metall),	„ Stift (Kloster),
„ Thor (Narr),	„ Thor (Thür),
„ Verdienst (Lohn),	„ Verdienst (gute Handlung),
„ Zeug (Stoff),	„ Zeug (Werkzeug),
„ Heide (Ungläubige),	die Heide (Wüste),
„ Kunde (Käufer),	„ Kunde (Nachricht),
„ Leiter (Führer),	„ Leiter (zum steigen),
„ Mast (eines (Schiffes),	„ Mast (Mästung),
„ See (Landsee),	„ See (Meer),
die Erkenntnis (Einsicht),	das Erkenntnis (Urtheil),
„ Mark (Gränze).	„ Mark (im Knochen).

2) Die Hauptwörter haben eine Einzahl, Singularis (edino število), und eine Mehrzahl, Pluralis (množno število). Wird nur von einer Person oder Sache etwas ausgesagt, so steht das Hauptwort in der Einzahl. Wenn aber von mehreren Personen oder Sachen etwas ausgesagt wird, so steht das Hauptwort in der Mehrzahl. — Im Slovenischen hat man außerdem auch noch die Zweizahl (dvojno število).

Die Bildung der Mehrzahl ist zweifach, nämlich:

a) die schwache auf **n** oder **en**; und

b) die starke auf **e**, oder **er** oder einen andern von **n** verschiedenen Endlaut.

Dabei tritt häufig der Umlaut ein, d. i. die Veränderung des a, o, u in die getrübten Selbstlaute ä, ö, ü. Die Hauptwörter, welche die schwache Mehrzahl haben, nehmen den Umlaut nicht an.

Die Mehrzahl einiger Hauptwörter wird nur durch den Artikel angezeigt.

Es gibt auch Hauptwörter, welche keine Mehrzahl haben; z. B. der Mund, das Vieh, der Klee, der Flachs, die Milch, das Geblüt, der Sand, der Tod, das Lob, der Zorn, der Fleiß, die Dankbarkeit, u. a.

Andere Hauptwörter haben keine Einzahl, als: die Ältern, Geschwister, Leute, Weihnachten, Ostern, Pfingsten, Einkünfte, Kosten, Molken, Ferien, u. a.

Die Zahl der Dinge kann auch durch die Zahlwörter bestimmt werden. Es gibt bestimmte Zahlwörter, z. B. zwei, drei, zehn; und unbestimmte, als: einige, etliche, wenige, viele, alle, jeder, mancher.

Zergliedert die oben unter a) und b) vorkommenden Mustersätze, und gebet dabei auch das Geschlecht und die Zahl der Hauptwörter an.

C. Slovenisch-deutsche Übungen.

Šivilja (mojškra), die Näherin; upičiti (pikniti), stechen; kopati, graben; nedolžnost, die Unschuld; lepšati, zieren; šumljati, rauschen; skakati, hüpfen; ukati, jauchzen; zrel, reif; slasten, schmackhaft; hlapec, der Knecht.

a) Janez piše. Franca je šivilja. Dete joka. Čebela upiči. Vertnar koplje. Okno je visoko. Ura bije. Zlato je rumeno. Slama je suha. Učenik zapoveduje. Nedolžnost lepša. Potok šumlja.

b) Oreh je terd. Orehi so terdi. Ptica leta. Ptice letajo. Jagnje skače. Jagnjeta skačejo. Polje je zeleno. Polja so zelene. Drevó cvete. Drevesa cvetejo. Pastirja ukata. Gosence so škodljive. Gobe so rastline. Otroci so veseli. Hruške so zrele.

Violice dišé. Jedi so slastne. Bratje igrajo. Štirje hlapci mlatijo. Sedem dni je en teden. Nektere jabelka so rumene.

III.

Nähere Kenntnis des Zeitwortes.

A. Deutsch-slovenische Übungen.

Müde, truden; müßen, morati (moram); sollen, morati (naj); wollen, hoteti (hočem); können, mögen, moči (morem); dürfen, smeti (smem); der Metzger, mesar; schlachten, zaklati; das Geschirr, posoda.

a) **Ich** lese. **Du** schreibst. Karl ist fröhlich. **Er** singt. Marie ist traurig. **Sie** weint. Das Kind ist durstig. Trinkt **es?** **Wir** reden. **Ihr** schweiget. Die Knaben springen. **Sie** werden müde.

b) Ich **laufe.** Ich **bin gelaufen.** Ich **werde laufen.** Du betest. Du hast gebetet. Du wirst beten. Er hat gelacht. Wir **lernen.** Wir **haben gelernt.** Wir **werden lernen.** Ihr seid gesessen. Sie werden stehen.

c) Das Mädchen folgt. Mädchen, folge! Die Kinder kommen. Kommet, Kinder! Singet! Jeder Mensch muß sterben. Schüler sollen lernen. Ihr wollt essen. Ich kann zeichnen. Sie mögen reden. Du darfst spielen.

d) Der Metzger **schlachtet.** Der Ochs **wird geschlachtet.** Die Magd **wäscht.** Das Geschirr **wird gewaschen.** Das Messer **schneidet.** Die Feder **wird geschnitten.** Der Lehrer lobt. Du wirst gelobt. Der Brief ist geschrieben worden. Du willst gefragt werden. Wir sind belohnt worden. Sie werden gestraft werden.

B. Betrachtungen.

1) Bei den Zeitwörtern hat man auf die Person, Persona (oseba), Zahl, Numerus (število), Zeit, Tempus (čas), Art, Modus (naklon) und Form, Genus (podoba) Rücksicht zu nehmen.

Man unterscheidet sowohl in der Einzahl als in der Mehrzahl drei Personen. Die erste Person ist jene, welche spricht: sie heißt in der Einzahl ich, in der Mehrzahl wir. Die zweite Person ist jene, zu der man spricht; sie heißt in der Einzahl du und in der Mehrzahl ihr. Die dritte Person, von welcher man spricht, heißt er für das männliche, sie für das weibliche und es für das sächliche Geschlecht; in der Mehrzahl sie für alle drei Geschlechter. — Im Slovenischen hat man diese drei Personen auch in der Zweizahl.

Die Fürwörter ich, du, er, sie, es, wir, ihr, sie werden persönliche Fürwörter, Pronomina personalia (osebni zaimki), genannt.

Gewisse Zeitwörter werden nur in der dritten Person der Einzahl, und zwar mit dem Wörtchen es gebraucht; z. B. es regnet, es donnert, es friert, es dunkelt. Solche Zeitwörter nennt man unpersönliche Zeitwörter, Verba impersonalia.

2) Es gibt drei Hauptzeiten: die Gegenwart, Praesens (sedanji čas), die Vergangenheit, Praeteritum (pretekli čas), und die Zukunft, Futurum (prihodnji čas.) Wenn das Ausgesagte eben jetzt geschieht, so steht das Zeitwort in der Gegenwart. Ist das Ausgesagte schon geschehen, so steht das Zeitwort in der Vergangenheit. Wenn das Ausgesagte erst geschehen wird, so steht das Zeitwort in der Zukunft.

3) Die Art der Aussage kann verschieden sein. Wenn etwas geradezu als gewiss ausgesagt wird, so steht das Zeitwort in der anzeigenden Art, indicativus (naznanivni naklon.) Drückt das Zeitwort einen Befehl oder eine Bitte aus, so wird die gebietende oder befehlende Art, Imperativus (velivni naklon) gebraucht.

Außer diesen Redeweisen hat das Zeitwort auch noch die Nennform, Infinitivus (nedoločivni naklon) und das Mittelwort, Participium (priložaj).

Wenn das Zeitwort eine Thätigkeit oder einen Zustand ohne Rücksicht auf das Subjekt benennt, so steht es in der Nennform; z. B. loben, singen. Die Nennform endiget immer auf **en** oder **n**, und ist die Grundform, aus welcher die übrigen Zeitformen abgeleitet werden. Die Nennform steht besonders häufig nach den Hilfswörtern der Aussageweise: müßen, sollen, wollen, können, mögen, dürfen.

Ich muß, soll, will, kann, mag, darf;
du mußt, sollst, willst, kannst, magst, darfst;
er (sie, es), muß, soll, will, kann, mag, darf;
wir müßen, sollen, wollen, können, mögen, dürfen;
ihr müßet, sollet, wollet, könnet, möget, dürfet;
sie müßen, sollen, wollen, können, mögen, dürfen.

Diejenige Form des Zeitwortes, in welcher es als Eigenschaftswort gebraucht wird, heißt das Mittelwort. Liegend, fragend sind Mittelwörter der Gegenwart; gelegen, gefragt Mittelwörter der Vergangenheit.

Das Mittelwort der Gegenwart wird gebildet, wenn man der Nennform ein **d** anhängt; z. B. brennen, brennend; ackern, ackernd.

In Hinsicht auf die Bildung des Mittelwortes der Vergangenheit unterscheidet man schwache und starke

Zeitwörter. Die schwachen Zeitwörter nehmen die Vorsilbe **ge** an, und verwandeln das **en** der Nennform in **et** oder **t**; z. B. reden, **geredet**, fragen, **gefragt**. Die starken Zeitwörter nehmen auch die Vorsilbe **ge** an, behalten aber das **en** der Nennform; dabei verwandeln sie häufig den Stammselbstlaut, d. i. sie lauten ab; z. B. fangen, **gefangen**; binden, **gebunden**; heben, **gehoben**.

Bei zusammengesetzten Zeitwörtern, welche eine unbetonte Partikel bei sich haben, bleibt im Mittelworte der Vergangenheit die Silbe **ge** weg; z. B. versagen, versagt; beginnen, **begonnen**. Bei zusammengesetzten Zeitwörtern aber, welche eine betonte Partikel haben, wird die Silbe **ge** zwischen jene Partikel und das einfache Zeitwort gesetzt; z. B. **nach**ahmen, nach**geahmt**; **fort**laufen, fort**gelaufen**.

4) Die Zeitwörter haben eine thätige und eine leidende Form, Activum und Passivum (djavna in terpivna podoba). Ein Zeitwort steht in der thätigen Form, wenn es aussagt, dass das Subjekt etwas thut, wenn also das Subjekt als thätig erscheint. Ein Zeitwort steht in der leidenden Form, wenn es anzeigt, dass mit dem Subjekte etwas geschieht, wenn also das Subjekt eine Thätigkeit gleichsam erleidet.

C. Slovenisch-deutsche Übungen.

Risati, zeichnen; posoditi, leihen; ostati, bleiben; priljuden, höflich; prevzeten, hoffärtig; kuriti, heizen; kaznovati, strafen.

a) Jez govorim. Ti slišiš. On hvali. Ona joka. Midva se učiva. Vidva pišeta. Vedve šivate. Ona risata. Mi delamo. Vi igrate. Oni ukažejo. One ubogajo.

b) Čakam. Sem čakal. Bom čakal. Pošlješ. Si poslal. Boš poslal. Ali si rekel? Beži. Je prinesla. Bo posodil. Ali ostaneva? Sta prišla. Zahvalimo. So molčale. Bodo pomagali.

c) Bodi priljuden! Janez, beri! Ne bodite prevzetni! Morem pisati. Moram jokati. Smé priti. Hočemo moliti. Naj govorijo!

d) Neža poje. Pesem se poje. Dekla kuri. Peč se kuri. Si prašan. Je bila pohvaljena. Nas učijo. Vas bodo peljali. Bodo kaznovani.

IV.

Bildung der Zeitformen. (Conjugatio.)

A. Deutsch-slovenische Übungen.

Schläfrig, zaspan; abreisen, oditi; aufgehen, vzhajati; zurückkommen, nazaj priti; geduldig, poterpežljiv; erschrecken, ustrašiti se; schneiden (das Getraide), žeti; nachlässig, zanikern; tadeln, grajati; betrügen, prekaniti; ergreifen, popasti; verachten, zaničevati.

a) Ich bin schläfrig. Ihr werdet glücklich. Du rechnest. Wir kommen. Die Mädchen stricken. Das Kind ist gesund. Es schläft. Der Freund reiset ab. Die Sterne gehen auf.

b) Du bist gehorsam gewesen. Er ist alt geworden. Ich habe gebetet. Sie hat geschrieben. Die Schüler sind aufgestanden. Der Vater ist zurückgekommen.

c) Ich werde geduldig sein. Die Mädchen werden bescheiden sein. Der Kaufmann wird reich werden. Du

wirst trinken. Wir werden essen. Das Kind wird fallen. Die Mutter wird erschrecken

d) Sei artig! Lerne, Schüler! Singet! Red., Marie! Heinrich, höre! Seid nicht nachlässig! Gehet fort!

e) Ich werde gelobt. Du wirst gerufen. Ihr werdet geliebt. Das Getraide wird geschnitten. Josef wird geschlagen werden. Die Nachlässigen sind getadelt worden. Du wirst ermahnt werden. Die Diebe werden ergriffen werden. Die Unwissenden werden verachtet werden. Die Bänke werden gezählt. Sie werden gewaschen werden.

B. Betrachtungen.

1) Ein Zeitwort so verändern, dass an demselben die Person, Zahl, Zeit, Art und Form bezeichnet wird, heißt dasselbe abwandeln oder biegen.

Um die verschiedenen Zeitformen auszudrücken, braucht man die Hilfszeitwörter haben, sein und werden. Diese werden so abgewandelt:

Anzeigende Art.

Gegenwart.

Einzahl.	Ich habe	Ich bin	Ich werde
	du hast	du bist	du wirst
	er (sie, es) hat	er ist	er wird
Mehrzahl.	wir haben	wir sind	wir werden
	ihr habet	ihr seid	ihr werdet
	sie haben	sie sind	sie werden.

Vergangenheit.

Ich habe du hast u. s. w.	gehabt	Ich bin du bist u. s. w.	gewesen.	Ich bin du bist u. s. w.	geworden.

Zukunft.

Ich werde du wirst u. s. w.	haben.	Ich werde du wirst u. s. w.	sein.	Ich werde du wirst u. s. w.	werden.

Gebietende Art.

Habe! habet!	Sei! seid!	Werde! werdet!

Nennform.

Haben.	Sein.	Werden.

Mittelwort.

Gegenwart.	Habend	Seiend	Werdend.
Vergangenheit.	gehabt	gewesen	geworden.

2) Die regelmäßigen Zeitwörter werden schwach oder stark abgewandelt; z. B. loben, warten sind schwache, werfen, laufen starke Zeitwörter.

Thätige Form:

Anzeigende Art.

Gegenwart.

Ich lobe	warte	werfe	laufe
du lobst	wartest	wirfst	laufst
er lobt	wartet	wirft	lauft
wir loben	warten	werfen	laufen
ihr lobet	wartet	werfet	laufet
sie loben	warten	werfen	laufen

Vergangenheit.

Ich habe du hast u. s. w.	gelobt, gewartet, geworfen.	Ich bin du bist u. s. w.	gelaufen.

Zukunft.

Ich werde du wirst u. s. w.	loben, warten, werfen, laufen.

Gebietende Art.

Lobe!	warte!	wirf!	lauf!
lobet!	wartet!	werfet!	laufet!

Nennform.

Loben	warten	werfen	laufen.

Mittelwort.

Lobend	wartend	werfend	laufend.
gelobt	gewartet	geworfen	gelaufen.

a) In der Gegenwart endiget sich die erste Person der Einzahl auf **e**, die zweite auf **st** oder **est**, die dritte auf **t** oder **et**; die erste Person der Mehrzahl auf **en**, die zweite auf **et**, und die dritte auf **en**. Mehrere starke Zeitwörter haben in der zweiten und dritten Person der Einzahl den Ablaut. Bei Zeitwörtern, welche mit einer betonten Partikel zusammengesetzt sind, wird diese getrennt und nachgesetzt: z. B. ich rathe ab. er geht fort.

b) Die Vergangenheit ist aus dem Hilfszeitworte haben oder sein in der Gegenwart und aus dem Mittelworte der Vergangenheit des Zeitwortes zusammengesetzt.

Das Hilfszeitwort sein nehmen gewöhnlich solche Zeitwörter an, welche eine Bewegung oder einen Übergang in einen andern Zustand anzeigen; z. B. gehen, fallen, laufen; genesen, erkranken, erwachen.

c) Die Zukunft besteht aus der Gegenwart des Hilfszeitwortes werden und aus der Nennform des Zeitwortes.

d) Die gebietende Art, in welcher eigentlich nur die zweite Person vorkommen kann, endiget sich in der Einzahl oft auf **e**, häufig besteht sie bloß aus der Wurzelsilbe mit oder ohne Ablaut; in der Mehrzahl hat sie immer den Ausgang **t**.

3) Leidende Form.

Die leidende Form ist aus dem Hilfszeitworte werden in der entsprechenden Art und Zeit und aus dem Mittelworte der Vergangenheit des Zeitwortes zusammengesetzt.

Im Deutschen ist das Mittelwort der leidenden Form mit dem Mittelworte der Vergangenheit thätiger Form gleichlautend; im Slovenischen sind diese beiden Mittelwörter immer von einander verschieden; z. B.

Thätige Form:	Leidende Form:
hvalil, gelobt	hvaljen, gelobt
ljubil, geliebt	ljubljen, geliebt
vnel, entzündet	vnet, entzündet.

Anzeigende Art.

Gegenwart.

Ich werde du wirst u. s. w.	gelobt, geworfen.

Vergangenheit.

Ich bin du bist u. s. w.	gelobt worden. geworfen worden.

Zukunft.

Ich werde du wirst u. s. w.	gelobt werden, geworfen werden.

Gebietende Art.

Werde gelobt!	werde geworfen!
werdet gelobt!	werdet geworfen!

Nennform.

Gelobt werden,	geworfen werden.

Mittelwort.

Gelobt,	geworfen.

C. Slovenisch-deutsche Übungen.

Postati, werden; miniti, vergehen; odkladati, aufschieben; vojak, der Soldat; saditi, pflanzen; sosed, der Nachbar; dovoliti, erlauben; povest, die Erzählung; dopasti, gefallen; dobrodélin, wohlthätig; spoštovati, achten; njiva, der Acker; barvati, färben.

a) Sem lačen. Sva prijatla. Peč postaja gorka (se ogreva). Čas mine. Ti pišeš. Jokamo. Vi mislite. Sestre šivajo. Brata govorita. Lenuh odklada.

b) Bil je pošten. Sve bile vesele. Sin je postal vojak. Si spal. Bolnik je umerl. Škerjanci so peli. Služabnika sta ubogala. Vertnar je sadil. Soseda nista dovolila.

c) Jez bom pobožna. Brat bo postal učenik. Ti boš delal. Ona bo pomagala. Vi se bote učili. Krojača bota šivala. Povesti bodo dopadle.

d) Bodi dobrodelin! Ne bodite prevzetni! Delaj! Ubogajte! Molite!

e) Sim spoštovan. Me opominjajo. So nas svarili. Njiva je prodana. Te bodo hvalili. Sukno se bo barvalo.